

Lesetipps

Nicht neutral I

Das von Hans-Jürgen Urban im VSA-Verlag herausgegebene »ABC zum Neoliberalismus« ist kein Buch allein für Experten. Es richtet sich an alle, die sich mit dem neoliberalen Denken, seinen Strategien und Begrifflichkeiten auseinandersetzen wollen. Allerdings handelt es sich auch nicht um »neutrale« Begriffserklärungen, die man in jedem Lexikon finden könnte. Es geht den Autoren, eine Vielzahl von Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Gewerkschaften, vielmehr »um eine kritische Auseinandersetzung mit dem Neoliberalismus in der Perspektive seiner Überwindung«. Um Letztere zu bewerkstelligen, muß die Linke u.a. die Deutungshoheit über zentrale politische Begriffe und Konzepte wieder erlangen, wie IG-Metall-Chef Jürgen Peters in seinem Vorwort zum Band verdeutlicht: »Unsere Bemühungen werden nur erfolgreich sein, wenn wir einen alternativen Mainstream in der Gesellschaft durchsetzen und die Menschen für unsere Sache gewinnen. Das geht nicht auf Knopfdruck, sondern nur mit intensiver Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit. Aufklärung über Denkmuster und Interessen, die hinter neoliberalen Konzepten stehen, und über das Menschenbild des Neoliberalismus und seine riskanten Folgen.« Das »ABC zum Neoliberalismus« dürfte einen Beitrag zu dieser Aufgabe leisten.

Hans-Jürgen Urban (Hrsg.): ABC zum Neoliberalismus. Von »Agenda 2010« bis »Zumutbarkeit«. Hamburg: VSA 2006. 248 Seiten. 14,80 Euro

Nicht neutral II

Bereits im Vorwort zur im rororo-Verlag erschienenen 16. Auflage seines Klassikers »Das Arbeitsrecht« macht Jura-professor Wolfgang Däubler deutlich, wessen Interessen er sich verpflichtet fühlt: »Selbst in einer weltweiten Marktwirtschaft darf der Mensch nicht allein zum Kostenfaktor werden. Der Einzelne bleibt eine Persönlichkeit, deren Würde unantastbar ist. Damit verträgt es sich nicht, wenn Rechte nur auf dem Papier stehen und wenn Kranke und Ältere »ausgesondert« werden.« Däubler beschränkt sich allerdings nicht darauf, die Gesetze und aktuelle Rechtsprechung darzustellen. Auch auf die historische Entwicklung des Arbeitsrechts, der Koalitionsfreiheit und von Tarifverträgen wird in verständlicher Sprache eingegangen. Dadurch wird der Band nicht allein eine wichtige Arbeitshilfe für Betriebs- und Personalräte, sondern auch eine interessante Lektüre für gewerkschaftlich Aktive.

Wolfgang Däubler: Das Arbeitsrecht. Die gemeinsame Wahrung von Interessen im Betrieb – Leitfaden für Arbeitnehmer. Reinbek: Rowohlt 2006 (16. vollständig überarbeitete und erweiterte Neuauflage). 864 Seiten 16,90 Euro

<https://www.jungewelt.de/artikel/79923.lesetipps.html>